

Rundwanderweg Nr. 6 - Gallnerweg

Länge ca. 6 km; Höhenunterschied ca. 150 m; Schwierigkeitsgrad mittel

Wir starten unsere Rundwanderung auf dem Parkplatz neben dem Denkzeller Feuerwehrhaus. Von hier führt uns eine Teerstraße bergab nach Höllhof. Hier treffen wir auf den Rundweg 4 der von Landorf kommend, unseren Weg bis zum Gallnerhof begleitet, nach links geht es vorbei an einem Weiher und einem Bauernhof ein kurzes Stück etwas steil bergauf. Beim Blick zurück sehen wir nun das Golddorf von 1995, Denkzell zwischen vielen Bäumen und in die andere Richtung auf die Hügel um Zinzenzell und Wetzelsberg. Unser Weg führt uns weiter zwischen Feldern und Wiesen durch einen Bauernhof.



Ab hier ist der Weg ca. 300 m über eine Wiese leider schlecht zu erkennen. Auf der Gemeindestraße zum Gallner angekommen, biegen wir nach ca. 200 m, beim Transformatorhaus, nach rechts in Richtung Wald ab um bald wieder nach links, nun auch noch mit dem Zielwanderweg 4, über eine kleine Wiese und anschließendem Wald in Richtung Gallnerkirche

Sobald wir den Wald verlassen, sehen wir das Gallnerbergkircherl und den Gallnerbauernhof vor uns. Der Weg führt uns nun durch den Hof wieder hinauf zur Straße. Von hier haben wir die Möglichkeit einen Abstecher auf den Gallnergipfel zu machen. Es lohnt sich bei schönem Wetter auf jeden Fall, um die herrliche Aussicht über den Gallnerhof von Stallwang bis in den Chamer Landkreis, oder in die andere Richtung in den Gäuboden, zum Bogenberg und bis Plattling, bei klarer Sicht sogar bis zu den Alpen zu genießen. Nach dem Gipfelerlebnis kehren wir zurück zur Gemeindestraße und gehen rechts nach Forsting, hier an der Straßengabelung biegen wir nach rechts ab, vorbei an einem Bauernhof und einem Baggerbetrieb wieder Richtung Wald. Nach einiger Zeit kommen wir zu einer Lichtung, der sogenannten Kohlstatt. Auf diesem Platz treffen mehrere Wanderwege zusammen, der Goldsteig, der Jakobsweg, der Rundweg Nr. 3 der Gemeinde Haibach und natürlich unser 6er. Wir überqueren die Lichtung und folgen den Markierungen 3 und 6 durch den Wald in Richtung Blumern. Beim Verlassen des Waldes haben wir rechts einen Sendemast. Unser Weg führt uns weiter durch inzwischen als Wildgehege eingezäunte Wiesen zum Blumerbauern. Auf diesem Wegstück können wir die schöne Aussicht in Richtung Kreuzhaus, Haibach und hinaus Richtung Gäuboden genießen. Nach einem kurzen Stück der steil bergab führenden Zufahrtsstraße gelangen wir auf die Gemeindeverbindungsstraße von Denkzell nach Pirkmühle. Von hier haben wir einen herrlichen Blick geradeaus auf Konzell und nach rechts ins Menachtal. Wir folgen der Teerstraße nach links durch Klein- und Großhöfing zurück nach Denkzell. Hier besteht auch noch die Möglichkeit zur Einkehr in den Landgasthof Schedlbauer (Dienstag Ruhetag).

